

Inhaltsverzeichnis

Das Denkmal bei Stolpen 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Das Denkmal bei Stolpen

In der Nähe der Stadt [Stolpen](#) zwischen Lauterbach und Böhlau stand früher auf freiem Felde am Wege ein steinernes, vier [Ellen](#) hohes Denkmal, einer sogenannten katholischen Martersäule ähnlich, welches die Inschrift trug:

1584. IAR DAS IST WAR ZWENE OSTERDAG IN EINEN JAR.

Diese Worte sollen aber Folgendes bedeutet haben. Bekanntlich ließ Papst Gregor XIII. 1582 den Gregorianischen Kalender einführen, der jedoch nicht sogleich überall angenommen ward. Dies thaten jedoch die beiden Lausitzen im J. 1584.

Da nun der Gregorianische Kalender vom Julianischen Kalender um 10 Tage abweicht, so feierten die Einwohner der [Lausitz](#) ihr [Osterfest](#) eher als ihre Grenznachbarn in [Sachsen](#), und dies schien dem Stolpner Amtsschösser Thomas Treuter so wichtig, daß er jene Worte bei der Erneuerung besagter Martersäule in dieselbe einhauen ließ.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 195](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [1584](#), [papstgregorxiii](#), [1582](#), [stolpen](#), [ostern](#), [denkmal](#), [elle](#), [lausitz](#), [kalender](#), [säule](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen218&rev=1710776227>

Last update: **2025/01/30 10:49**

